

Ich habe mich einst mal selber gefragt, wer nun eigentlich ein guter Jude sei. Ist das jemand, der alle Mitzwot, alle Gebote aus der Tora, genau befolgt, oder gibt es mehr? – Parascha Nizawim

5. September 2023 – 19 Elul 5783



Parascha Nizzavim

Ich habe mich einst mal selber gefragt, wer nun eigentlich ein guter Jude sei. Ist das jemand, der alle Mitzwot, alle Gebote aus der Thora, genau befolgt, oder gibt es mehr?

(Devarim/Deut. 30: 8-14): „Und ihr sollt umkehren und der Stimme HaSchems gehorchen und alle seine Gebote halten, die ich euch heute gebiete.

HaSchem, dein G'tt, wird dir reichlich geben an allen Werken deiner Hände, an der Frucht deines Leibes, an der Frucht deines Viehs und an der Frucht deines Landes, zum Guten. Denn HaSchem wird sich wieder über dich freuen, wie er sich über

deine Väter gefreut hat,

wenn du der Stimme HaSchems, deines G'ttes, gehorchst und seine Gebote und Rechte hältst, die in diesem Buch des Gesetzes geschrieben stehen, und wenn du dich von ganzem Herzen und von ganzer Seele zum HaSchem, deinem Gott, bekehrst.

Denn dieses Gebot, das ich dir heute auftrage, ist nicht zu schwer für Sie und es ist nicht mehr weit. Es ist nicht im Himmel, so daß ihr sagen könntet: Wer will für uns in den Himmel steigen, um es für uns zu holen und es uns hören zu lassen, damit wir es tun können?

Es ist auch nicht auf der anderen Seite des Meeres, so dass ihr sagen könntet: Wer wird für uns auf die andere Seite des Meeres hinüberfahren, um es für uns zu holen und es für uns hörbar zu machen, damit wir es tun können?

Denn dieses Wort ist ganz nahe bei euch, in eurem Mund und in eurem Herzen, damit ihr es tut“.

Ich habe mich einst mal selber gefragt, wer nun eigentlich ein guter Jude sei. Ist das jemand, der alle Mitzwot, alle Gebote aus der Thora, genau befolgt, oder gibt es mehr?

Jemand, der alle Mitzwot, alle Gebote aus der Thora, genau befolgt, oder gibt es mehr?

– Überall die Hand G'ttes sehen –

Ein wirklich guter Jude, also Jehude, ist jemand, der in allem und überall die Hand G'ttes sieht. Bei allem, was er mitmacht, fragt er sich: was kann ich hieraus lernen? Weshalb geschieht das mir gerade in diesem Augenblick?

Ein guter Jude sein bedeutet: andauernd in höchster Verwunderung, aber auch Entzückung leben, über die schöne Welt, die uns umgibt.